**Themenübersicht**

[1. Teilnahme 1](#_Toc372114174)

[2. Pflichtenheft zur Organisation eines Europa-Cup Rennens 2](#_Toc372114175)

[a) Informationen 2](#_Toc372114176)

[b) Anmeldeunterlagen 2](#_Toc372114177)

[c) Die Rennstrecke 2](#_Toc372114178)

[d) Auslauf- und Bremszone 2](#_Toc372114179)

[e) Freigabe 2](#_Toc372114180)

[f) Kommunikation 2](#_Toc372114181)

[g) Die Streckenkommissare 3](#_Toc372114182)

[h) Streckensicherung 3](#_Toc372114183)

[i) Beschallung 3](#_Toc372114184)

[j) Zeitmessung 3](#_Toc372114185)

[k) Camping 3](#_Toc372114186)

[l) Das FISD-Rennen 4](#_Toc372114187)

[m) Hochziehen 4](#_Toc372114188)

[n) Versicherung 4](#_Toc372114189)

[3. Fahrer, Teilnahmebedingungen, Rennregeln (Lauf zum Europa-Cup) 4](#_Toc372114190)

[a) Teilnahmebedingungen 4](#_Toc372114191)

[b) Bedingungen zum Klassement 5](#_Toc372114192)

[4. Gesamtklassement 5](#_Toc372114193)

[5. Historie der Änderungen : 6](#_Toc372114194)

# Teilnahme

Alle FISD Mitgliedländer können einen Lauf des Europa-Cups organisieren.

Der Europa-Cup kann pro Jahr aus maximal 6 Rennen bestehen. Wenn die Europacup-Rennen nicht durch 6 unterschiedliche Länder organisiert werden können, können einzelne Länder bis zu 2 Europacup-Rennen im selben Jahr anbieten.

Einzig die Delegierten des organisierenden Landes sind berechtigt die Unterlagen mit Ort und Datum für geplante Rennen dem FISD-Vorstand vorzulegen. Dies sollte möglichst bis Ende des Vorjahres geschehen.

Das organisierende Land hat an diese Versammlung pro organisierten Europa-Cup Lauf einen Betrag von €75.- (Kaution) an die FISD zu entrichten.

Falls der angekündigte Europa-Cup Lauf nicht ausgetragen wird, werden die €75.- nicht zurückerstattet.

Diese Anmeldegebühren (Kautionen) werden in die Kasse der FISD eingebucht.

# Pflichtenheft zur Organisation eines Europa-Cup Rennens

* 1. Informationen

Informationen wie Zufahrtsplan, Zeitplan und allgemeine Infos müssen mindestens 90 Tage vor dem Austragungsdatum der FISD zum Hochladen auf die Website www.speeddown.eu zur Verfügung gestellt werden.

* 1. Anmeldeunterlagen

Folgende Angaben müssen erfasst werden. Pro Fahrer und Beifahrer: Name, Vorname; Geburtsdatum, Herkunftsland, Lizenznummer; Kategorie; Datum und Unterschrift des Fahrers oder des gesetzlichen Vertreters, wenn dieser nicht volljährig ist. Anmeldungen sollen auch elektronisch übermittelt werden können.

* 1. Die Rennstrecke

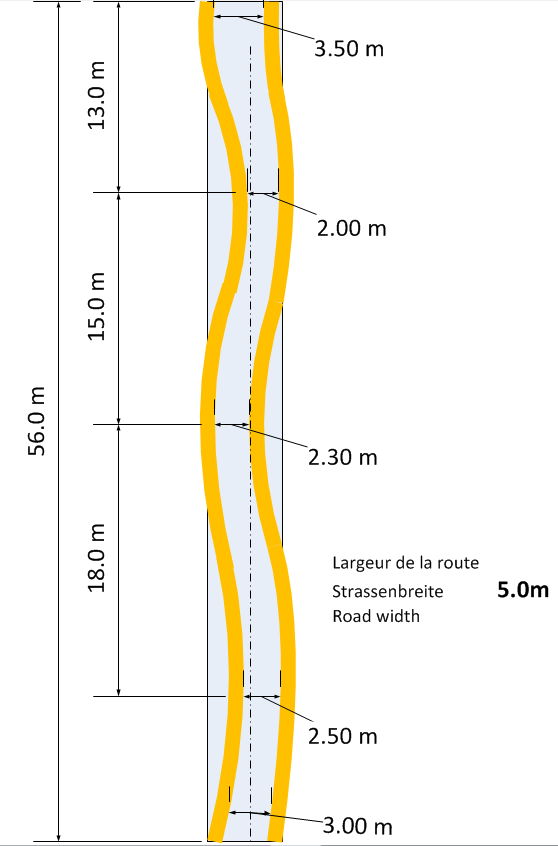
Die Strecke muss eine Start- und Zielzone aufweisen und mindestens 800m lang sein. Das mittlere Gefälle muss zwischen 6 und 12 % liegen. Das maximale Gefälle darf 20% nicht überschreiten. Der Länge ist keine Obergrenze gesetzt insofern die Sicherheitsbedingungen eingehalten werden.

* 1. Auslauf- und Bremszone

Unmittelbar nach dem Ziel muss eine Bremszone mit einer Länge von 80 – 100m vorgesehen sein, die frei von Hindernissen und Zuschauern ist.

* 1. Freigabe

Der Veranstalter/Organisator des Europacuprennens ist verantwortlich für den Ablauf des Rennens, für die Rennstrecke und deren bestmögliche Absicherung. Er gibt die Strecke frei. Die FISD-Delegierten des organisierenden Landes können den Veranstalter beraten.

Für sehr/zu schnelle Passagen können künstliche Schikanen und oder Korridore vorgesehen werden.

**Grundlage zur Festlegung einer Verengung**Die Abmessungen der Darstellung anbei sind Richtwerte. Die Darstellung soll vielmehr folgende Grundregeln veranschaulichen:

* Damit die Fahrzeuge kanalisiert werden soll die Verengung trichterförmig beginnen.
* Die Breite der « Tore » soll von « Tor » zu « Tor » zunehmen
* Der Abstand zwischen den « Toren » soll von « Tor » zu « Tor » zunehmen.
* Die Verengung soll so gebaut werden dass der/die Fahrer/in nicht durch der Verengung sehen kann (die Mittellinie zeigt hier auf, dass kein Durchblick besteht)
  1. Kommunikation

Der Veranstalter stellt sicher, dass genügend Streckenkommissare mit Sichtkontakt und ent­sprechenden Kommunikationsmittel auf der Strecke vorhanden sind, damit bei Problemen das Rennen umgehend unterbrochen werden kann.

* 1. Die Streckenkommissare

Sie müssen über eine Trillerpfeife verfügen, um einen Teilnehmer anzukündigen. Weiter benötigen Sie eine rote Fahne um die Fahrer bei Unfällen stoppen zu können, welche sie in Sichthöhe der Fahrer 50cm – 1m über Boden horizontal schwenken müssen. Bei geschwenkter roter Flagge müssen die Fahrer langsamer werden und anhalten. Zur vereinfachten Identifikation sind bei den Strecken­kommissaren Streckenpostennummer anzubringen. Hierzu sind Tafeln im Format A4 mit schwarz auf weiss gedruckten Ziffern in einem Rahmen von 20x20cm vorzusehen.

* 1. Streckensicherung

Gefährliche Stellen in der Falllinie der Fahrzeuge, wie Mauern, Treppen, scharfe Kanten, Bäume, Masten müssen mit Strohballen, Holztafeln oder anderes Schutzmaterial welches am Boden verankert wird, geschützt werden. Viehzäune müssen entweder mit Netzen geschützt oder auf den Boden gelegt werden. Die Zuschauerzonen müssen klar abgegrenzt werden und unter der Aufsicht der Streckenkommissare sein. Strategischen Stellen wie Auslaufzonen, schnelle Kurvenausgängen müssen mit ausreichenden Sicherheitszonen versehen werden, um den Zuschauern die maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Sicherungsbretter welche unterhalb von Metallleitplanken angebracht werden, müssen eine Mindestdicke von 30 mm aufweisen.

Beim Einsatz von „New Jersey“ Leitelementen ist darauf zu achten, dass diese in den **Gefahrenzonen** fest mit einander verbunden sind. Nach Möglichkeit sollte pro Streckenseite jeweils nur eine Farbe eingesetzt werden.

Um die Verletzungsgefahr der Side-car Co-Piloten zu vermeiden, sind die Befestigungsposten des Absperrbandes mindestens 1m vom Streckenrand anzubringen. Dies insofern der Streckenrand nicht mit Strohballen belegt ist.

* 1. Beschallung

Es wird empfohlen, jedoch nicht vorgeschrieben, eine Lautsprechanlage zu verwenden.

* 1. Zeitmessung

Es muss ein zuverlässiges EDV unterstütztes System eingesetzt werden, welches die gleichzeitige Verwaltung von mehreren Fahrzeugen ermöglicht. Die Zeiten müssen mit einer Genauigkeit von mindestens 1/100 Sek ermittelt werden. Alle weiteren Informationen hierzu sind im Pflichtenheft der Europameisterschaft im Kapitel 4 (Zeitmessung) zu entnehmen.

* 1. Camping

Das Camping muss der Teilnehmerzahl entsprechend genügend Platz anbieten. Es soll auf einer ebenen für Fahrzeuge und Camper zugängliche Fläche ausgelegt werden. Das Camping muss mit WCs in vernünftiger Erreichbarkeit ausgerüstet sein. Duschen und Stromanschluss sind nicht vorgeschrieben.

Die Distanz zwischen Camping und Strecke soll nicht mehr als 1000 m betragen. Je nach Lage des Geländes kann der Veranstalter beauftragt werden die Fahrzeuge an den Start zu ziehen und diese nach dem letzten Lauf zurück zum Camping zu führen.

Die Gebühr darf pro Bewohner keinesfalls €35.- übersteigen. Gebühren dürfen nur dann verlangt werden, wenn der Campingplatz mit Toiletten, Duschen und Strom ausgestattet ist.

* 1. Das FISD-Rennen

Das FISD Rennen erstreckt sich üblicherweise über 1 oder 2 Tage mit 3 bis 4 Rennläufen. Der Umfang ist dem Veranstalter freigestellt. Gewertet wird nach den gültigen Europameisterschaft-Regeln (www.speeddown.eu). Bei Europacup-Rennen besteht zudem folgende Möglichkeit:

Bei ungewissen Wetterbedingungen kann der Veranstalter die Wertung wie folgt gestalten:

* Erster Renntag - ein Trainingslauf (ist dem Veranstalter freigestellt) – 2 Rennläufe aus denen das beste Resultat für die Wertung festgehalten wird.
* Zweiter Renntag – zwei Rennläufe aus denen wiederum das beste Resultat für die Wertung festgehalten wird.
* Endklassifizierung: Summe des besten Laufes vom Samstag und des besten Laufes vom Sonntag. Auf diese Weise bleiben beide Renntage interessant.

Bei allen Läufen einschliesslich dem Probelauf wird eine Zeitmessung durchgeführt. Der Veranstalter entscheidet allein über die Absage eines oder mehrerer Rennläufe aus triftigen Gründen (Wetter, gefährliche Strecke, Unfall). Es ist dem Veranstalter freigestellt ein Rennen für regionale Fahrer zu organisieren. Diese dürfen jedoch nicht in die FISD-Wertung aufgenommen werden.

Die Anmeldegebühr für eine FISD-Veranstaltung muss für alle Fahrer einer bestimmten Kategorie gleich sein. Es ist kein Unterschied zwischen nationalen und internationalen Fahrern erlaubt.

Der Veranstalter stellt Startnummern zur Verfügung welche entsprechend den Weisungen des Zeitnehmers auf den Fahrzeugen angebracht werden.

* 1. Hochziehen

Dies liegt in der Verantwortung des Veranstalters. Die Kategorien C1, C2, C3, C4, C5, C6, C8, C9 werden durch geeignete Fahrzeuge hochgezogen. Aus Sicherheitsgründen dürfen nicht mehr als 6 Fahrzeuge hintereinander gehängt werden. Es ist gestattet pro Zugfahrzeug 2 reihig hochzuziehen. Das Hochziehen erfolgt bei einer angemessenen Geschwindigkeit. Die Fahrzeuge der Kategorien C7 (Carrioli) und C10 (Skeleton) werden auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Lieferwagens zum Start gebracht.

Das FISD-Reglement bezüglich persönlicher Ausrüstung ist auch während dem Hochziehen gültig (Helm, Handschuhe, Arm und Bein schützende Bekleidung, Schütze …).

* 1. Versicherung

Der Veranstalter muss eine Haftpflichtversicherung abschließen, die Folgendes abdeckt: den Standort, die Strecke, die Helfer, das Publikum und die Zugfahrzeuge. Nach Erhalt muss eine Kopie dieser Versicherung umgehend an das Sekretariat der FISD gesandt werden.

Der Versicherungsnachweis muss am Renntag durch FISD Verantwortliche eingesehen werden können.

Falls der Veranstalter während der Veranstaltung auch ein Rennen für nichtlizenzierte Fahrer organisiert, hat er für diese die Haftpflichtbelange im Fall von Problemen oder Unfällen abzusichern. Demzufolge empfiehlt die FISD dem Veranstalter auch für diesen Teil der Veranstaltung eine spezielle Versicherung abzuschliessen.

# Fahrer, Teilnahmebedingungen, Rennregeln (Lauf zum Europa-Cup)

* 1. Teilnahmebedingungen

Einzig Fahrer/Beifahrer mit einer gültigen FISD-Lizenz und einem Fahrzeug, dass dem aktuellen FISD-Reglement (www.speeddown.eu) entspricht, dürfen zum Start antreten. Weiter muss das Fahrzeug über einen gültigen Wagenpass verfügen.

Für nichtlizenzierte Fahrer siehe Abschnitt 2n (Versicherung) und 2l (FISD-Rennen).

Insofern der Veranstalter es zulässt, sind Doppelstarter gestattet.

* 1. Bedingungen zum Klassement

Das FISD Rennen wird nach den in Punkt 2l definierten Regeln durchgeführt und gewertet.

Falls der Veranstalter einen Rennlauf annullieren muss, wird die Wertung auf einem Lauf ermittelt. Bei Witterungsproblemen kann die Wertung aus der Addition der Läufe vom Samstag oder vom Sonntag ermittelt werden.

Um gewertet zu werden und demzufolge auch die Anwesenheitspunkte zu erhalten, muss der Fahrer mindestens bei einem Lauf gestartet sein.

Im Fall von aussergewöhnlichen Umständen bei denen das Rennen und die Rennläufe annulliert werden müssen, erhalten alle anwesenden Fahrer, die das Startgeld bezahlt haben, die Anwesenheitspunkte und sind somit auch gewertet. Es ist dem Veranstalter freigestellt, ob er die Anmeldegebühren an die Fahrer zurückerstattet.

Falls einem Fahrer die rote Fahne gezeigt werden muss, kann er seinen Lauf wiederholen.

Fahrer, welche während ihrer Fahrt durch Zuschauer oder anderen Umständen gestört werden, dürfen, insofern dies von einem Streckenkommissar bestätigt ist, ihren Rennlauf wiederholen.

Im Fall einer Beanstandung muss diese spätestens 30 Minuten nach Abschluss des betroffenen Rennlaufes mit einer Kaution von 50 € bei der FISD deponiert werden.

Der Veranstalter ist für die Bildung einer Rennjury verantwortlich, die aus den beim Rennen anwesenden FISD-Delegierten und einem Vertreter des Veranstalters besteht.

Im Streitfall und in Extremfällen kann die FISD das Rennen annullieren.

Der Veranstalter übergibt mindestens den ersten drei pro Kategorie einen Preis (bitte beachten, dass in den Kategorien 5-6-7 jeweils 2 Teilnehmer zu berücksichtigen sind)

Die Veranstalter übermitteln die Resultate des Europa-Cup Rennens innerhalb einer Woche an das Sekretariat der FISD, damit die Ergebnisse auf der Website www.speeddown.eu veröffentlicht werden können.

# Gesamtklassement

**Für jedes bestrittene Europacup Rennen werden 5 Anwesenheitspunkte gutgeschrieben**.

Alle bestrittenen Läufe werden in das Endresultat einbezogen, wobei das schlechteste Resultat ausser den Anwesenheitspunkten gestrichen wird.

Alle Fahrer mit einer FISD-Lizenz werden bei Teilnahme an einem Europacup-Rennen gewertet. Sie erhalten Anwesenheitspunkte sowie Platzierungspunkte. Bei den Doppelsitzern muss auch der Beifahrer eine FISD-Lizenz besitzen.

Das Gesamtklassement wird durch das Sekretariat der FISD erstellt.

Die Zuteilung der Punkte für jedes Europa-Cup Rennen ist wie folgt:

1.Rang15 Punkte 7.Rang6 Punkte

2.Rang 12 Punkte 8.Rang5 Punkte

3.Rang 10 Punkte 9.Rang4 Punkte

4.Rang9 Punkte 10.Rang3 Punkte

5.Rang 8 Punkte 11.Rang2 Punkte

6.Rang7 Punkte 12.Rang1 Punkt

* Bis zum Letzten « 0 » Punkte
* Keine Teilnahme das Feld bleibt leer

Die Siegerehrung des Europacups wird durch die FISD organisiert und findet anlässlich der Eröffnungsfeier der Europameisterschaft im folgenden Jahr statt. Die Lizenznummern müssen auf den Ranglisten der Europacup Läufe aufgeführt sein.

# Historie der Änderungen :

Es werden nur schriftlich beantragte Änderungen in Erwägung gezogen.

Ausgabe 2007 :

* Abschnitt 4: Überarbeitung der Definition « Klassement »

***An der ausserordentlichen Generalversammlung der FISD, vom 19.07.2007 in Serramazzoni angenommen.***

Ausgabe 2014

* Ersatz von C.E.C.C.A.S durch FISD
* Abschnitt 2, Punkt a : Überarbeitung der Definition der « Streckenkommissare »
* Abschnitt 3, Punkt a : Überarbeitung der Teilnahmebedingungen (Gültigkeit der technischen Kontrolle der Fahrzeuge)
* Abschnitt 3, Punkt b : Definition der Rennjury
* Abschnitt 4 : 2. Überarbeitung der Definition « Klassement »

***An der Generalversammlung der FISD, vom 9.11.2013 in Kdyne (CZ) angenommen***

Ausgabe 2015

* Einbindung der Kategorie C10 (Skeleton)

***An der Generalversammlung der FISD, am 25.10.2014 in Oberwiesenthal (D) angenommen.***

Ausgabe 2016

* Abschnitt 1 : Erhöhung auf 6 Europa-Cup-Rennen pro Jahr
* Abschnitt 1: Erhöhung des Beitrages an die FISD des austragenden Landes von €50.- auf €75.-
* Abschnitt 2, Punkt e: Einbindung der Beschreibung von Streckenverengungen
* Abschnitt 2, Punkt h: Ergänzung des Sicherheitsabstand der Befestigungspfosten

***An der Generalversammlung der FISD, am 7.11.2015 in Stoumont (B) angenommen.***

Ausgabe 2017

* Abschnitt 2, Punkt h: Empfehlungen zum Schutz von Metallleitplanken und der Verwendung von Kunststoff--Leitelement
* Abschnitt 2, Punkt l: Vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Startnummern

***An der Generalversammlung der FISD, am 13.11.2016 in Viu (I) angenommen.***

Ausgabe 2018

* Abschnitt 2, Punkt h: Empfehlungen zum Schutz von Metallleitplanken und der Verwendung von Kunststoff--Leitelement
* Abschnitt 2, Punkt l: Vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Startnummern

***An der Generalversammlung der FISD, am 05.11.2017 in On (B) angenommen.***

Ausgabe 2025

* Abschnitt 1: Die geplanten Rennen reichen die Delegierten des ausrichtenden Landes beim FISD-Vorstand ein. (Begründung: Früher erfolgte dies bei der Jahreshauptversammlung, die aber mittlerweile in der Mitte des Jahres während der Europameisterschaft stattfindet.)
* Abschnitt 2, Punkt c: Das mittlere Gefälle muss zwischen 6 und 12 % liegen. Das maximale Gefälle darf 20% nicht überschreiten. (Begründung: Gleiche Regel wie bei Europameisterschaft).
* Abschnitt 2, Punkt e: Der Veranstalter gibt die Strecke frei. FISD-Delegierte des organisierenden Landes können den Veranstalter beraten.
* Abschnitt 2, Punkt l: Die Anmeldegebühr für eine FISD-Veranstaltung muss für alle Fahrer einer bestimmten Kategorie gleich sein. Es ist kein Unterschied zwischen nationalen und internationalen Fahrern erlaubt.
* Abschnitt 3, Punkt b: Das FISD Rennen wird nach den in Punkt 2l definierten Regeln durchgeführt und gewertet. (Die Durchführung war an zwei Stellen des Dokuments beschrieben).
* Abschnitt 3, Punkt b: Der Veranstalter übermitteln die Resultate des Europa-Cup Rennens innerhalb einer Woche an das Sekretariat der FISD. (vorher 2 Werktage).
* Abschnitt 4: Alle Fahrer mit einer FISD-Lizenz werden bei Teilnahme an einem Europacup-Rennen gewertet. Sie erhalten Anwesenheitspunkte sowie Platzierungspunkte.
* Änderung Internetadresse von www.fisd.li zu [www.speeddown.eu](http://www.speeddown.eu)

**Beschlossen bei der FISD Vorstandssitzung am 2.11.2024 in Pfaffenheim (F)**